

## Technisches Merkblatt

# OBI Hybridlasur Premium

Dauerschutz für alle Hölzer



### Werkstoff

#### Anwendung

Für alle stark beanspruchten Holzflächen und wertvollen Hölzer im Innen- und Außenbereich wie z.B. Holzhäuser, Holzgiebel, Vertäfelungen, Holzläden, Fenster und Türen. Nach DIN EN 71.3 für Kinderspielzeug geeignet.

Lasuranstrich nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/ Dichtstoffen usw. bringen. Weichmacherfreie Profile z. B. an Fenster und Türen verwenden.

Nicht als Parkett- oder Dielenbeschichtung geeignet!

#### Eigenschaften

OBI Hybridlasur Premium mit Schutz durch Hybridtechnologie: Hochwertige Harze dringen tief in das Holz ein. Widerstandsfähige Bindemittel bilden einen dauerflexiblen Schutzfilm. Damit ist das Holz optimal von innen und außen geschützt. Wasserbasiert, tropfgehemmt, blockfest, hoch wetterbeständig, ideal für sensible Bereiche. Spritzbar mit geeigneten Spritzgeräten.

**Farbton** EICHE, TEAK, PALISANDER, NUSSBAUM DUNKEL, EBENHOLZ, MAHAGONI, FARBLOS, NUSSBAUM HELL, KIEFER, BIRKE, KASTANIE, GRAU

**Glanzgrad** Seidenglänzend.

**Bindemittelart** Wasserverdünnbare Acrylharz Kombination.

**Dichte** Ca. 1,0g/cm<sup>3</sup>, je nach Farbton.

**Inhaltsstoffe** Acrylat-Dispersion, Alkydharz emulsion, anorganische Pigmente, organische Pigmente, Siliciumdioxid, Wasser, Additive. Das Produkt enthält zur Stabilisierung und zum Schutz Konservierungsmittel. Information für Allergiker unter Telefon-Nr. 00800 / 63 33 37 82.

**Lagerung** Kühl, trocken, aber frostfrei lagern

**Verpackungsgrößen** 750 ml und 2,5 l.

### Verarbeitung

**Geeignete Untergründe** Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten. Der konstruktive Holzschutz im Außenbereich ist zu berücksichtigen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Niederschlagswasser muss schnell ablaufen können, stehende Nässe unbedingt vermeiden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht überschreiten.

**Untergrundvorbereitung** Harz- / ölreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen, Harzgallen sind zu entfernen. Loses Holz restlos entfernen. Vergrautes Holz bis zum gesunden, tragfähigen Holzuntergrund entfernen. Kesseldruckimprägnierte Hölzer erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung beschichten. Dickschichtlasuren, Klarlacke oder deckende Farben sowie lose, blätternde und gerissene

<b>Beschichtungsaufbau</b>	Altanstriche bis zum tragfähigen Holzuntergrund restlos entfernen. Gut haftende Altanstriche von Staub, Schmutz und Fett befreien und anschleifen. Bläuepilz gefährdete Holzuntergründe im Außenbereich mit OBI Holzschutzgrund vorbehandeln. Vor Gebrauch gut aufrühren. Für die Pinselverarbeitung spezielle Lasuren Pinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen. In Maserrichtung auftragen. Im Innenbereich 1-2, im Außenbereich 2-3 Anstriche durchführen. Trocknungszeit zwischen den Anstrichen beachten. Die Spritzverarbeitung mit geeigneten Sprühgeräten durchführen. Die Gebrauchshinweise der Gerätehersteller sind zu beachten. Insgesamt 2-3 Schichten auftragen. Trocknungszeit zwischen den Aufträgen beachten.
<b>Hinweis</b>	Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich vor Beginn eine Probefläche anzulegen. Die Eigenfarbe des Holzes beeinflusst den Lasurfarbton. Der endgültige Farbton ist u. a. abhängig von der Schichtstärke und wird erst im Trockenzustand erreicht. Holz ist ein natürlich gewachsener Rohstoff. Auch gleiche Holzarten können z.B. aufgrund der Herkunft, der Saugfähigkeit, des Grundfarbtons stark variieren so dass transparente oder lasierende Anstrichsysteme farblich unterschiedlich wirken können. Auf grobporigen Laubhölzern, z.B. Eiche, muss mit verkürzten Renovierungsintervallen gerechnet werden. Inhaltsstoffreiche Hölzer können die Trocknung deutlich verzögern. Holzflächen sind Wartungsflächen: Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden (z.B. Risse im Holz) überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
<b>Werkzeugempfehlung</b>	Lasurenpinsel mit Kunststoffborsten
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit: Oberflächentrocken: nach ca. 1 Std. Überstreichbar: nach ca. 4 Std. Bei kühleren Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.
<b>Verdünnung</b>	Unverdünnt verarbeiten. Für die Spritzverarbeitung mit sauberem Leitungswasser auf Spritzviskosität einstellen, maximal 10% verdünnen.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser ggf. unter Zusatz von Spülmittel.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens +8°C für Objekt und Umgebung, bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 80 - 120 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

## Hinweise

### Sicherheitsratschläge

Bitte beachten Sie folgende Ratschläge:

Enthält Biozid/e: 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Spritznebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2, bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden.

### Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Lieferant:  
Meffert AG Farbwerke · Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach  
Telefon 06 71 / 8 70-0 · Telefax 06 71 / 8 70-488